

Pressemitteilung

Gräfenhainichen, 08.03.2019

Dino wird getauft

Schulschwimmkinder stimmten über Namensvorschläge ab / Familiennachmittag in der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen am 10. März

Der neue „Mitarbeiter“ in der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen, ein riesiger Dinosaurier zum Spielen im Wasser, wird am Sonntag, dem 10. März, zum Familiennachmittag getauft.

In den vergangenen Wochen hatten die Kinder ihre Namensvorschläge für den Dino eingereicht. Bobby, Lino, Nessi, Sammy, Hugo und Coco schafften es in die engere Auswahl. Nun hatten die Schulschwimmkinder gemeinsam mit ihrem Schwimmlehrer Andreas Kräter die Qual der Wahl und sollten sich für einen Namen entscheiden.

Die Leiterin der Schwimmhalle, Nancy Bauer, kennt mittlerweile das Abstimmungsergebnis, schweigt aber noch. „Wir werden das Geheimnis am Sonntag zum Familiennachmittag lüften“, kündigt sie an. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr können die Mädchen und Jungen dann wieder nach Herzenslust mit dem Dino spielen, der dann endlich auch einen Namen hat.

Anfang des Jahres hatte die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, die im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen den Schwimmhallenbetrieb managt, das Großwasserspielzeug angeschafft. Damit gehört die aufblasbare Attraktion zum festen Inventar der regelmäßig angebotenen und beliebten Familiennachmittage. Zuvor war der Riesen-Dino bereits gelegentlich zu Gast in der Schwimmhalle.

Die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Unternehmenssitz ist Merseburg. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Neben der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen betreibt die 2007 gegründete INFRA auch die Köthener Badewelt. Mehr Informationen unter www.schwimmhalle-graefenhainichen.de.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 394 Beschäftigte (Stand: Januar 2019), einschließlich 22 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Marko Hahn, Projektleiter
INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03493 302149
E-Mail: info@schwimmhalle-graefenhainichen.de